

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 7. Juli 1934, nachmittags 6 Uhr

Günther Ramin (geb. 1898):

Fantasie in e-moll, op. 4, für Orgel (Introduktion — Allegro energico — Quasi chorale — Allegro finale)

Alfred Thiele (geb. 1902, Weimar):

„Erhöre mich, Herr, wenn ich rufe“, Motette für vierstimmigen Chor (Uraufführung)

Erhöre mich, Herr, wenn ich rufe, Gott meiner Gerechtigkeit, erhöre mich. Der du mich tröstest in Angst und in Not, sei mir gnädig und erhöre mein Gebet.

Wilhelm Kunze (geb. 1895, Lauban/Schlesien):

Der 67. Psalm für vier- bis sechsstimmigen Chor und Orgel

Gott sei uns gnädig und segne uns; er lasse sein Angesicht leuchten, daß man erkenne seinen Weg, unter allen Heiden sein Heil. Die Völker freuen sich und jauchzen, daß du recht richtest und regierst auf Erden. Es danken dir alle Völker. Das Land gibt sein Gewächs. Es segne uns Gott, unser Gott, und alle Welt fürchte ihn. Gott sei uns gnädig und segne uns. Amen.

Gemeinsamer Gesang:

1. Geh aus, mein Herz, — und suche Freud' — in die-ser
 lie-ben Som-mers-zeit an dei-nes Got-tes
 Ga-ben. Schau an der schö-nen Gär-ten Zier und sie-he, wie sie
 mir und dir sich aus-ge-schmük-ket ha-ben.

Ich selber kann und mag nicht ruhn,
 des großen Gottes großes Tun
 erweckt mir alle Sinnen;
 ich singe mit, wenn alles singt,
 und lasse, was dem Höchsten klingt,
 aus meinem Herzen rinnen.